

Aktueller Projektstand

Bis Mitte Mai 2018 konnten alle einzelnen Indikatoren für eine gelungene berufliche Ausbildung bei Geflüchteten ausgearbeitet werden. Alle Projektpartner haben gleichermaßen an den Ergebnissen gearbeitet und durch den fortlaufenden Austausch zwischen den Partnern konnten die Indikatoren allesamt herausgearbeitet und beschrieben werden. Hierzu war der fortlaufend enge Austausch unter den Partnern von immenser Relevanz.

Durch das Bearbeiten und Optimieren jedes Indikators durch jedes Partnerland konnte sichergestellt werden, dass die Indikatoren nun den bestmöglichen EU-weiten Stand abbilden können.

Zweites transnationales Projekttreffen

Nach einem halben Jahr der Identifizierung von Indikatoren und deren Herausarbeiten, stand Ende Juni das zweite transnationale Projekttreffen an. Das gesamte Projektteam hat sich in Roskilde in Dänemark getroffen und gemeinsam sehr intensiv gearbeitet. Zunächst wurde über die einzelnen Indikatoren diskutiert und diese gemeinsam vor Ort weiter ergänzt, optimiert und in einem weiteren Schritt konnten die finalen Indikatoren strukturiert dargestellt werden. Weitere für das Projekt wichtige Meilensteine konnten erfolgreich durch überaus fruchtbare Diskussionen herausgearbeitet werden. Das zweite transnationale Projekttreffen stand ganz im Fokus des Anwendens der identifizierten Indikatoren.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Schlussendlich konnte jeder Partner mit klaren Strukturen, Vereinbarungen und gemeinsam überlegten Fristen nach Hause fahren, um dort genau mit der Umsetzung beginnen. Direkt nach dem Treffen wurden die zentral erarbeiteten Punkte des Treffens zusammengefasst, so dass jeder der Projektpartner sich auf demselben Stand befinden konnte.



In den nächsten Monaten kann somit die Arbeit kontinuierlich fortgeführt werden und die Qualitätsindikatoren angewendet werden. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern weiterhin unabdingbar, da erst im Februar 2019 das dritte und letzte transnationale Projekttreffen ansteht, welches dann in Köln stattfinden wird.

Ausblick

Alle beteiligten Projektpartner werden erste Recherchen zu potentiellen praktischen Maßnahmen anstellen. Diese Recherche dient als erster Überblick um einen Pool von Maßnahmen (in der Summe 120) zu entwickeln, welcher anschließend für das Auswählen von fünf Best Practice Beispielen genutzt wird. Die identifizierten und ausgearbeiteten Indikatoren werden auf alle Maßnahmen angewendet, um somit final die Best Practice Beispiele zu identifizieren. Es sollen dabei jeweils fünf Best Practice Beispiele pro Partnerland identifiziert werden. Ein regelmäßiger Austausch zwischen allen Projektpartnern soll weiterhin erfolgen.

Projekttitel:

Indicators of Good VET practice for refugees

Koordinierende Einrichtung:

Universität zu Köln, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Projektdauer:

11/2017 – 10/2019

Website:

<http://www.goodvet.uni-koeln.de/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

